

Prozessbegleitung im Übergang Schule – Beruf

Band 52



Qualifizierungsbausteine für das Bildungspersonal



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Prozessbegleitung im Übergang Schule – Beruf

Band 52

Qualifizierungsbausteine für das Bildungspersonal



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Impressum

Leitfaden für die Bildungspraxis
Schriftenreihe des Forschungsinstituts
Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinnützige GmbH

Band 52

Prozessbegleitung im Übergang Schule-Beruf

Herausgeber

Herbert Loebe, Eckart Severing

Autoren

Annette Junge, Brigitta Freckmann,
Karin Dorsch-Beard

Förderung

Dieser Band entstand im Rahmen des Projektes
„Integrationsarbeit für mehrfach belastete Jugendliche
fördern“, das von der f-bb gGmbH durchgeführt wurde.
Das Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Sozial-
fonds im Sonderprogramm „XENOS – Integration
und Vielfalt“ des Bundesministeriums für Arbeit und
Soziales sowie des Europäischen Sozialfonds (ESF)
gefördert.

Verlag

© W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Bielefeld 2011

Gesamtherstellung

W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG
Postfach 1006 33, 33506 Bielefeld
Telefon: 0521 91101-11, Telefax: 0521 91101-19
service@wbv.de, www.wbv.de

Umschlaggestaltung

Frau Zay, Bielefeld

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISBN 978-3-7639-4932-8
ISBN E-Book 978-3-7639-4933-5
Bestell-Nr. 6004233

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.



Checkliste



Wichtig!



Vorteil

Inhalt

Einleitung	5
Für wen ist dieser Leitfaden bestimmt?	7
Aufbau des Leitfadens	7
Hintergrund und Herausforderungen	9
Akteursvielfalt – Aufgabenvielfalt – Qualifizierungsbedarf	9
Benachteiligte Jugendliche im Übergang Schule-Beruf	10
Jugendliche mit Migrationshintergrund	11
Qualifizierung des Bildungspersonals im Übergang Schule-Beruf: Handlungsfelder und Qualifizierungsschwerpunkte	15
Handlungsfelder und Aufgaben der Übergangsbegleitung	15
Handlungsfeld: Migrationshintergrund berücksichtigen – Interkulturelle Kompetenz erhöhen	17
Interkulturelle Kompetenz	17
Interkulturelle Kompetenz anwenden: Elternarbeit	20
Handlungsfeld: Methodenkompetenz vertiefen – Methoden der Beratung und Gesprächsführung für die Arbeit mit Jugendlichen in schwierigen Übergangsphasen	27
Neue Methoden der Gesprächsführung und Beratung	28
Handlungsfeld: Handlungskompetenz im Bereich der Berufsorientierung ausbauen	33
Aufgabe: Kompetenzen feststellen, Potenziale erkennen	36
Aufgabe: Kenntnisse des Berufespektrums vermitteln – geeignete Ausbildungsberufe kennenlernen	40
Aufgabe: Lotsen durch das Übergangssystem	40
Aufgabe: Kooperation und Vernetzung der Akteure	41
Gestaltung der Qualifizierung – Schritt für Schritt	45
Vorbereitung: Qualifizierungsbedarf erheben	45
Planung: Schwerpunkte setzen – geeignete Qualifizierungsmodule auswählen	46
Durchführung: didaktische Prinzipien	48
Nachbereitung: Erfahrungen sammeln, Lösungen dokumentieren	50

Materialien und Checklisten	51
Checkliste: Schwerpunkte des Weiterbildungsbedarfs	51
Checkliste: Vorkenntnisse und berufliche Erfahrungen der Teilnehmer(gruppe) – interne Expertise	52
Checkliste: Erfahrung von außen nutzen – externe Expertise	53
Gestaltung der interkulturellen Arbeit mit Jugendlichen – Methodenkatalog	54
Literatur und Links	55

Einleitung

„Wir können es uns nicht leisten, auch nur einen einzigen Jugendlichen ohne Ausbildung zurückzulassen.“ (Bundesbildungsministerin Annette Schavan)

Die Begleitung und Förderung von benachteiligten und zum Teil mehrfach belasteten Jugendlichen beim Übergang in Ausbildung hat auch angesichts einer konjunkturell und demografisch bedingten leichten Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt weiterhin hohe Priorität. Denn während der Bedarf an gut qualifizierten Jugendlichen wächst und in manchen Branchen und Regionen heute schon ein Fachkräftemangel zu verzeichnen ist, verschlechtern sich angesichts steigender Anforderungen in Ausbildung und Beruf die Ausbildungs- und Berufsaussichten von schlechter qualifizierten Jugendlichen mit niedrigem oder gar fehlendem Schulabschluss.

In dieser Situation müssen die Benachteiligten des Ausbildungsmarkts verstärkt in den Fokus rücken. Hier sind es insbesondere auch Jugendliche mit Migrationshintergrund, die stärkerer und an ihre besondere Situation angepasster Unterstützung beim Weg in Ausbildung und Beruf bedürfen. Sie bleiben häufiger als ihre Altersgenossen¹ ohne Migrationshintergrund ohne schulischen Abschluss. Sie haben größere Schwierigkeiten, einen Ausbildungsplatz zu finden – und ihr Anteil an den Ausbildungsplatzsuchenden wächst überproportional.

¹ Um den Lesefluss zu erleichtern, haben wir auf die Unterscheidung von männlicher und weiblicher Form verzichtet. Selbstverständlich sind immer beide Geschlechter angesprochen.